

## **Gurkenmosaik**

Krankheitsursache: das Virus Gurkenmosaikvirus (*Cucumber mosaic virus*)

### **Schadbild und Krankheitsverlauf**

Das Virus ruft eine hell- dunkelgrüne Scheckung an Blättern, hervor. Die Internodien der Stängel sind verkürzt, es kommt zu Deformationen und Kräuselungen der Blätter. Blütenanlagen verkrüppeln. Neben einer Ertragsverminderung ist auch mit einer Qualitätsverminderung zu rechnen.

Bei der Ausprägung der Krankheitssymptome spielen die Witterungsverhältnisse eine große Rolle. Treten während der Inkubationszeit Temperaturen von unter 20 °C auf, welken die Pflanzen schlagartig. Steigen die Temperaturen über 24 °C, werden die typischen Mosaikscheckungen gebildet. Im Temperaturbereich zwischen 20 und 24 °C können beide Krankheitsbilder gemeinsam auftreten.



Fotos: R. Ulrich/RP Gießen, Pflanzenschutzdienst Hessen

### **Krankheitserreger**

Das Gurkenmosaikvirus ist allgemein verbreitet. Den überwinternden Pflanzen und Pflanzenresten kommt für die Übertragung des Virus große Bedeutung zu. Das Virus ist nichtpersistent. Blattläuse sind Hauptüberträger dieses Virus. Etwa 50 bis 60 Blattlausarten kommen hierfür in Frage, wobei vor allem die Grüne Pfirsichblattlaus, die Grüne Gurkenblattlaus und die Bohnenblattlaus eine große Rolle spielen. Da das Virus nichtpersistent ist, sind die Blattläuse fähig, das Virus schon nach sehr kurzer Saugzeit von kranken Pflanzen auf neue Wirtspflanzen zu übertragen. Auch eine Berührungsübertragung des Virus wurde nachgewiesen, doch spielt sie für die Ausbreitung des Virus eine unbedeutende Rolle.

### **Gegenmaßnahmen**

Borretsch nicht in der Nähe von Kulturen angebaut werden, die als Überwinterungswirte des Virus in Frage kommen (z. B. Luzerne, verschiedene Zierpflanzen). Virusverdächtige Jungpflanzen sind auszusortieren. Es ist auf ein rasches Jugendwachstum und damit auf ein schnelles Schließen der Bestände zu achten.

Eine vorbeugende Insektizidbehandlung ist nicht immer effektiv.

Unter den Unkrautpflanzen kann eine Vielzahl das Gurkenmosaikvirus beherbergen; Felldraine, Ruderalstellen und Komposthaufen können solche infizierte Unkrautpflanzen beinhalten. Eine sorgfältige Unkrautbekämpfung ist in diesem Fall daher sehr wichtig. Bei den Unkrautpflanzen kommt *Stellaria media* die wohl größte Bedeutung zu.